

A N F R A G E von Cécile Krebs (SP, Winterthur), Yves de Mestral (SP, Zürich) und Markus Brandenberger (SP, Uetikon am See)

betreffend Somatische Spitalbetten für inhaftierte Menschen

Laut Auskunft zuständiger Stellen existieren im Kanton Zürich keine Spitalbetten beziehungsweise keine Abteilung für inhaftierte Menschen. Werden diese Menschen krank, gibt es ausschliesslich einige Betten im Universitäts-Spital Zürich, die dafür umgenutzt werden können. Tatsache jedoch ist, dass diese wenigen Betten oft belegt sind und die erkrankten inhaftierten Menschen nach Bern ins Insel Spital verlegt werden müssen, was einen enormen Zeit- und Ressourcenaufwand erfordert. Dort ist eine fixe Abteilung für inhaftierte Menschen vorhanden.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie hoch ist der Bedarf, über die letzten drei Jahre, an somatischen Spitalbetten für inhaftierte Menschen?
2. War oder ist eine spezielle Abteilung in Planung?
3. Wenn ja, wie sieht die Planung zeitlich aus und wo ist der Standort?
4. Wenn nein, was sind die Gründe?
5. Ist das Personal, welches für die Pflege und Behandlung der Inhaftierter im Universitäts-Spital eingesetzt wird, speziell geschult und professionell durch Fachpersonal betreut?
6. Wenn ja, wie sieht die Schulung und Betreuung aus?
7. Sind der Regierung Fälle bekannt, in welchen die Sicherheit des Spital-Personals im Universitäts-Spital Zürich, durch die nicht professionelle Abteilung, gefährdet war?
8. Wie viele Fahrten macht der Kanton Zürich für Verlegungen ins Insel Spital jährlich beziehungsweise in den letzten drei Jahren?

Cécile Krebs
Yves de Mestral
Markus Brandenberger